

Im „TEZ“ kehrt Leben ein

Groz-Beckert-Jahresbilanz: 2009 war ein „Jahr mit Licht und Schatten“

2009 war für den Albstädter Nadelhersteller und Marktführer Groz-Beckert ein „Jahr mit Licht und Schatten“. Der bisherige Verlauf 2010 gibt Anlass zu vorsichtigem Optimismus.

DAGMAR STUHRMANN

Albstadt. Alljährlich legt Albstadts größter Arbeitgeber im Rahmen eines Pressebilanzgesprächs Zahlen auf den Tisch, verbunden mit Erläuterungen und Einschätzungen des Groz-Beckert-Geschäftsführers Dr. Thomas Lindner, der, wie gestern berichtet, im Oktober für das Amt des VDMA-Präsidenten kandidieren wird. Die Situation hat sich in der ersten Jahreshälfte 2010 wieder gebessert, nachdem auch an Groz-Beckert vergangenes Jahr die Krise nicht spurlos vorübergegangen war. Die Weltwirtschaft hat sich auch im Sektor Textilmaschinenbau wieder erholt, was auch aus Zulieferersicht für den Textilmaschinenbau Hoffnung mache. Die Kurzarbeit bei Groz-Beckert konnte zum 1. März beendet werden. Allerdings ist Dr. Lindner nur verhalten optimistisch: „Wir wissen nicht, wie lange dieser Aufschwung anhält.“

Die deutlichsten Impulse gingen im zweiten Halbjahr 2009 von



Groz-Beckert-Geschäftsführer Dr. Thomas Lindner ist mit Blick auf den Aufschwung verhalten optimistisch.
Foto: Privat

China aus. Die Nachfrage in den asiatischen Märkten habe sich schneller erholt. Weitere Ländermärkte schlossen auf, so dass die Absatz- und Umsatzwerte auf niedrigerem Niveau stabilisiert worden seien. Dennoch seien auf Konzernebene „trotz umfangreicher Maßnahmen“ auf das Gesamtjahr bezogen die Vorjahreswerte verfehlt worden. Die „unbefriedigenden Zahlen aus 2008“ seien 2009

noch unterschritten worden.

Trotz Krise hat Groz-Beckert in die Zukunft investiert, nicht nur im Bereich Aus- und Weiterbildung: Im Herbst 2009 haben 54 Azubis ihre Ausbildung begonnen. Das Technologie- und Entwicklungszentrum (TEZ) befindet sich aktuell in der Übergabephase an den Bauherrn Groz-Beckert. Am 16. und 17. Juli wird der Neubau firmenintern eingeweiht. Bis Ende des Jahres wird das Gebäude voll belegt sein. Ein Thema hierbei: die Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Bei der Entscheidung für einen neuen Arbeitsplatz seien oft Standortfaktoren wie Verkehrsbindung, Schulen, das Sport- und das Kulturangebot einer Stadt ausschlaggebend. In diesem Zusammenhang wünscht sich Dr. Lindner auch den Fortbestand der Galerie Albstadt. Auf seiner „Prioritätenliste“ stünde, wenn es um Sparmaßnahmen der Kommune

geht, „die Schließung der Galerie jedenfalls nicht ganz oben.“

„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Maschinenbauern und Anwendern die textile Zukunft zu gestalten und nachhaltige Impulse zu geben.“ Technische Textilien seien ein „Zukunftsthema mit vielen Potenzialen“. Die Region habe durch die textile Tradition „Startvorteile“, die es auszubauen gilt. Der von Groz-Beckert unterstützte Studiengang „Technische Textilien“ ist an der Hochschule in Albstadt gestartet. Groz-Beckert stellt den Studenten im Rahmen der Kooperation temporäre Räume und Maschinen in seinem „TEZ“ zur Verfügung. Einen Teil der textilen Zukunft markiert auch das maßgeblich von Groz-Beckert angestoßene und finanzierte Pilotprojekt Textilbetonbrücke in Lautlingen. Der Bau ist inzwischen weit vorangeschritten. Die Einweihung ist für den Herbst geplant.

Der Groz-Beckert-Jahresabschluss für 2009 in Zahlen

Die Zahlen im einzelnen:
Groz-Beckert KG (Stammhaus Albstadt): Bilanzsumme 573 Millionen Euro (2008: 524 Millionen Euro); Eigenkapital 180 Millionen Euro (2008: 179); Eigenkapitalquote 32 Prozent der Bilanzsumme (2008: 34 Pro-

zent); Vorräte 31 Prozent der Bilanzsumme (2008: 32 Prozent). Investitionen in Sachanlagen: 45 Millionen Euro; Umsatz: 310 Millionen Euro (2008: 345).

Gesamter Konzern: Bilanzsumme 740 Millionen Euro

(2008: 728 Millionen); Eigenkapital 314 Millionen Euro (2008: 319); Eigenkapitalquote 43 Prozent der Bilanzsumme (2008: 44 Prozent); Vorräte 37 Prozent der Bilanzsumme (2008: 42 Prozent); Investitionen in Sachanlagen 78 Millio-

nen Euro; Umsatz: 393 Millionen Euro (2008: 420).

Mitarbeiter: 2009 beschäftigte Groz-Beckert in der KG 1928 Mitarbeiter (2008: 1992), im gesamten Konzern 6331 (2008: 7363).